

Gut statt billig

FOCUS-SERIE KRANKENVERSICHERUNG



Auszug aus FOCUS 39/1999
vom 27. September 1999

Die bessere Leistung gibt es bei privaten Versicherern. Doch der Weg zum optimalen Tarif bleibt verwirrend. Wie Sie solide Anbieter aufspüren

Die Treue zu seiner Versicherung wurde Ludolf von Canstein nicht belohnt. 45 Jahre lang überwiegt er der Vereinten Krankenversicherung Prämien, bis dem Mainzer dieses Jahr die Galle überging: Die Allianz-Tochter hatte den Tarif des 74-Jährigen für ambulante Behandlung binnen zwei Jahren mehr als verdoppelt und den Eigenanteil auf stolze 3000 Mark hochgeschraubt. Angesparte Altersrückstellungen, die von Cansteins Beitrag noch vor zwei Jahren um lächerliche 3,25 Mark minderten, erwähnt der Versicherungsschein 99 gar nicht mehr. Seine Monatsrechnung: knapp 1100 Mark nur für die Krankenpolice, plus 110 Mark für die Pflegeversicherung.

Über Wege aus der Beitragszange hätte die Vereinte längst informieren müssen: Weil ältere Privatpatienten zu akzeptablen Konditionen praktisch nicht mehr zu anderen Anbietern wechseln können, gilt seit fünf Jahren der Standardtarif, den alle privaten Krankenversicherungen ihren Kunden ab 65 anzubieten haben - Schutz auf Kassenniveau für derzeit maximal 860 Mark Monatsbeitrag. Dazu müssen Versicherer seit 1994 ihre Kunden ohne Probleme in andere vergleichbare Tarife umsteigen lassen - die Vereinte hat vier davon.

Im Tarifschub der Inter Versicherung wäre Monika Wemecke aus Hessen beinahe noch schlimmer in die Irre geleitet worden. 1080 Mark Monatsbeitrag waren der Fotografemeisterin zu viel, und sie verlangte eine Umstellung mit vergleichbarer Qualität. Die Offerte der Inter mit nur noch 768 Mark Monatsprämie klang gut, hatte nur einen Haken: Statt bisher 400 Mark Eigenanteil jährlich sollte sie dafür künftig bis zu 800

| GRUND ZUM MEUTERN | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------|
| Ein Indiz für die Seriosität von Krankenversicherungen ist die Kundenzufriedenheit. Beschwerden sich überdurchschnittlich viele Kunden beim Bundesaufsichtsamt in Berlin z. B. über Schadenregulierung oder Beitragserhöhungen, ist Vorsicht angebracht. | | |
| GESELLSCHAFT | BESCHWERDE- QUOTE | BE- SCHWERDEN |
| Mannheimer | 6,8 | 26 |
| Cosmos | 5,1 | 3 |
| Delfin | 4,4 | 3 |
| Hallesche-Nat. | 2,8 | 125 |
| Axa Colonia | 2,5 | 92 |
| Central | 2,5 | 285 |
| Barmenia | 2,4 | 158 |
| Inter | 1,9 | 71 |
| Nova | 1,9 | 100 |
| R+V | 1,8 | 12 |

*) 10 000 Versicherungsverträge Quelle: BAV, 1998

Mark berappen, bei schlechterem Schutz. Durch Zufall stieß die Unternehmerin auf einen günstigeren und leistungsstärkeren Tarif, den ihr die Versicherung verschwiegen hatte. Beitragsvorteil: im Jahr bis 1100 Mark. Kommentar der Inter: man sei ja „nicht gezwungen, alle Alternativen zu nennen“.

Leider wahr. Denn laut Gesetz sind Versicherungen lediglich verpflichtet, irgendwelche Umsteigangebote zu machen - keineswegs nur zum Vorteil der Versicherten. Sie müssen keine Details zu Folgen zum Beispiel für angesparte Altersrückstellungen mitteilen.

| VORSICHT TARIF-CHAOS | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------|
| Erste Wahl sollten Anbieter mit weniger Tarifwerken sein: Beitragssprünge durch Tarif-Hopping bei denselben Versicherer oder erneute Risikozuschläge lassen sich so vermeiden. Das größte Tarifchaos mutet die Inter Versicherung mit mindestens 13 Tarifwerken ihren Kunden zu. Auch bilige Kódetarife im Angebot der Gesellschaften sind ein Alarmsignal. | | |
| GESELLSCHAFT | TARIF- WERKE | KÓDE- TARIFE |
| Albingia | 1 | - |
| Alte Oldenburger | 1 | - |
| ARAC | 1 | - |
| Concordia | 1 | - |
| Debeka | 1 | - |
| DEVK | 1 | - |
| Familienfürsorge | 1 | - |
| LKH | 1 | - |
| LVM | 1 | - |
| Mannheimer | 1 | - |
| Süddeutsche | 1 | - |
| Barmenia | min. 2 | - |
| BBV | 2 | - |
| DBV-Winterthur | 2 | - |
| HUK | 2 | E |
| R+V | 2 | AS |
| Union | 2 | VG |
| Württembergische | 2 | G |
| Münchener Verein | 3 | - |
| Zürich Agrippina | 3 | - |
| DKV | min. 3 | K95 |
| Globale | 3 | Pro |
| Iduna Hova | 3 | GR |
| Nürnbergger | 3 | Top |
| Universa | 3 | VF* |
| Victoria | 3 | ET |
| Generali | 4 | - |
| Hanse-Merkur* | min. 4 | ProFit** |
| Axa Colonia | 4 | EL |
| Vereinte | min. 5 | - |
| Continental/Europä | 5 | CB |
| Hallesche Nationale | min. 6 | - |
| Bayer. Beamten | 6 | Option |
| Signal | 6 | KS, OAZ |
| Central | min. 7 | KE, EKE |
| Deutscher Ring | 7 | RSS |
| Berlin-Kölnische* | 8 | ES |
| Inter | min. 13 | GV, CompactCare |

Quelle: Aladon



Foto: BAVARIA Bildagentur

SICHER GESUND

Wer sich lieber über steigende Börsenkurse freut, statt sich über steigende Versicherungsprämien zu ärgern, sollte in jungen Jahren vermeintlich billige Lockangebote meiden

1. mit. Hanse-Regional; 2. mit. Cottbus; nur Vollkaskoerstattung ohne Gruppenrabatt; *Opportunist für Bestandskunden; **Status unklar